Berichte und Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun**

Band (Jahr): **13 (1953-1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

darum der Delegiertenversammlung zur Entlastung des Kassiers die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung.

Bei ihrer Durchsicht sind uns die hohen Druckkosten des «Schulblattes» im Betrage von Fr. 12 955.75 aufgefallen. Vor fünf Jahren betrugen sie Fr. 8665.85, seither also eine Zunahme von rund Fr. 4300.—. Kann die Kasse ohne besondere Zuwendungen und ohne Beeinträchtigung des «Schulblattes» in seiner anerkannten Form und Qualität einen solchen Ausgabenbetrag weiterhin ertragen? «Nicht mööglich!» würde Grock, der große Weltnarr, sagen. Da an eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge kaum zu denken ist, stellen wir die Erhöhung des kantonalen Druckkostenbeitrages um Fr. 1000.— zur Diskussion. Was sagen die Delegierten und der Herr Erziehungschef dazu? Er wird vielleicht auch sagen: «Nicht mööglich.»

Chur, den 16. September 1954.

Die Revisoren: *A. Stohr; S. Toscan.*

Berichte und Mitteilungen

In der Juni-Nummer unseres «Schulblattes» haben wir das Programm für die diesjährige Kantonalkonferenz bereits bekannt gegeben. Die Verbindung unserer Tagung mit der Jubiläumsfeier der Kantonsschule hat Anklang gefunden, und wir rechnen mit einem starken Besuch.

Delegiertenversammlung

Sie beginnt um 14 Uhr im Saale des Hotels «Traube». Die Traktandenliste ist bekannt. Die Kreiskonferenzen haben sich auszusprechen über den *Zeitpunkt der Kantonalkonferenz.* Der Vorstand hat seiner Stellungnahme («Schulblatt» Nr. 5, Seite 229) nichts beizufügen. — Die Frage des Gedenksteines für Herrn Prof. Dr. Pieth sel. konnte abgeklärt werden. Wie erinnerlich, stellte die Konferenz Obtasna an der letzten Delegiertenversammlung einen diesbezüglichen begründeten Antrag. Die Kreiskonferenzen haben sich vorerst grundsätzlich zu entscheiden, ob sie mit dem Antrage einig gehen. Ferner schlagen die Initianten vor, die Finanzierung sei durch einen Beitrag von Fr. 2.— jedes Mitgliedes sicherzustellen. Dies ist ebenfalls als Umfrage zu behandeln. Wir gewärtigen Bericht, ob sich die Konferenzen zu dieser Leistung pro Mitglied verpflichten. Wo und wie der Gedenkstein (oder die Gedenktafel) das Areal der Kantonsschule schmücken soll, darüber ist die hohe Regierung zuständig. Durch einen Aufruf prominenter «Ehemaliger» konnten wir erfahren, daß zur Erinnerung an das diesjährige Jubiläum ein Brunnen errichtet werden soll. Bei dieser Gelegenheit wird wohl die Anlage vor den Kantonsschulgebäuden neu gestaltet. Sofern die Delegiertenversammlung die grundsätzliche und finanzielle Frage des Gedenksteines bejaht, ist der Weg frei, die schöne Idee in diesem Zusammenhang sinnvoll zu verwirklichen.

Vereinskassier, Stellenvermittler und Besoldungsstatistiker werden ihre Anliegen an der Delegiertenversammlung persönlich vorbringen.

Die in den Statuten festgesetzte dreijährige Amtsdauer des Vorstandes bedingt die diesjährigen *Wahlen.* Damit sich alle Mitglieder das Wahlgeschäft frühzeitig überlegen konnten, haben wir bereits in der Juni-Nummer mitgeteilt, daß das Prä-

Der Einzahlungsschein liegt dieser Nummer bei.

Bitte benützen Sie ihn prompt!

sidium und das Vizepräsidium neu zu bestellen sind. An gleicher Stelle findet sich auch die Stellungnahme des gegenwärtigen Vorstandes.

Die Sammelmappen für das «Schulblatt» haben sich als geeignet erwiesen. Um den Preis möglichst niedrig zu halten, haben wir eine große Auflage anfertigen lassen, so daß noch rund 200 Stück abgegeben werden können. Die Konferenzpräsidenten wollen bitte anläßlich der ersten Kreiskonferenz eine Mappe zirkulieren lassen und die Bestellungen aufnehmen. Unser Vereinskassier nimmt die Bestellungen an der Delegiertenversammlung entgegen. Preis, Porto und Verpackung inbegriffen, Fr. 2.70. Bei Bedarf wird eine neue Auflage angefertigt.

Nachtessen und Unterkunft der Delegierten. Wir erachten es als gegeben, daß sich die Delegierten wie üblich zum gemeinsamen Nachtessen treffen. Es ist im Hotel «Traube» vorgesehen. Die Voranmeldung hiezu ist *nicht* notwendig. Delegierte, die aus irgendeinem Grund nicht daran teilnehmen möchten, wollen uns das bitte bis Dienstag vor der Versammlung mitteilen. — Die Jubiläumsfeier wird eine starke Besetzung der Churer Hotels mit sich bringen. Um diesen Schwierigkeiten zu begegnen, hat sich eine größere Anzahl Churer Kollegen bereit erklärt, für die Nacht vom Freitag auf den Samstag einen Delegierten zu beherbergen. Dieses kollegiale Verhalten verdanken wir herzlich. Alle Delegierten, die die Zuteilung eines Nachtquartiers vom Freitag auf den Samstag wünschen, melden sich bis *spätestens Dienstag, den 19. Oktober,* beim Quartierchef, Kollege Hans Zinsli, Laubenstraße 4, Chur (Tel. 2 22 88). Für den Samstag gilt die Organisation der Kantonsschulfeier, die den «Ehemaligen» bereits zugestellt worden ist. Im Hinblick auf die Anlässe am Samstag findet am Freitagabend keine Abendunterhaltung für die Lehrer statt.

Die Statuten verpflichten die Kreiskonferenzen, die Antworten auf die Umfragen und allfällige weitere Anträge bis spätestens 5 Tage vor der Delegiertenversammlung schriftlich einzureichen.

Hauptversammlung

Sie beginnt am Samstag *punkt* 9.30 Uhr im Kino «Rex» und dauert ungefähr 3/4 Stunden, damit wir uns frühzeitig zum Festakt in die St. Martinskirche begeben können. (Festkarte nicht vergessen! Sie muß beim Eintritt zum Festakt vorgewiesen werden.) Der knappen Zeit entsprechend, beschränken wir uns auf die traditionelle Ansprache des Herrn Erziehungschefs, den Jahresrückblick und den Bericht über die Beschlüsse der Delegiertenversammlung.

Die diesjährige «Kantonale» bedeutet für die ehemaligen Schüler unserer kantonalen Mittelschule ein besonderes Ereignis. Da es die überwiegende Mehrheit der Kolleginnen und Kollegen betrifft, ist die vorgesehene Durchführung sicher gerechtfertigt. Der Jubilarin entbieten wir recht herzliche Glückwünsche und wünschen ihr auch weiterhin ein segensreiches Wirken im Dienste unserer Heimat.

Chur, anfangs Oktober 1954. *Hans Danuser.*

Bündner Verein für Handarbeit und Schulreform

Jahresversammlung 1954

Freitag, den 22. Oktober 1954, um 17 Uhr, im kleinen Saal des Hotel «Traube», Chur

Traktanden:

Besprechung des Kursprogrammes für 1954
Statutarische Geschäfte

Die Präsidenten der Lehrerkonferenzen werden höflich gebeten, die Wünsche der Lehrerschaft in bezug auf die Kursgestaltung 1955 an den Vorstand weiterzuleiten.

Der Vorstand.